



Harmonisierung der Norm EN 16034

Was ist die Norm EN 16034? Was bedeutet das für Sie?

Was ist die EN 16034?

Die EN 16034 ist eine harmonisierte europäische Produktnorm für Türen, Tore und Fenster, welche die Anforderungen bezüglich Feuer- und Rauchschutzeigenschaften regelt. Sie ist immer in Kombination mit der EN 14351-1 für Aussentüren oder der EN 14351-2 für Innentüren (sobald Veröffentlichung im Amtsblatt der EU = Harmonisierung erfolgt ist) anzuwenden.

Warum ist das Datum 1. November 2019 so wichtig?

Die Norm EN 16034 ist harmonisiert worden und war seit deren Einführung im Jahre 2016 parallel zu den nationalen Regelungen gültig. Diese Phase wird als Koexistenzphase bezeichnet. Die Koexistenzphase ist seit dem 1. November 2019 zu Ende und die EN 16034 verpflichtend in Kraft getreten. Somit sind seither für das Inverkehrbringen keine nationalen Zulassungen für Aussentüren und Fenster mehr gültig und eine (CE-)Kennzeichnung des Elements sowie die Erstellung einer Leistungserklärung ist Pflicht. Für die Innentüren gilt diese Regelung bisher nicht, da die Norm dafür (EN 14351-2) noch nicht harmonisiert ist.

Was hat das mit mir als Metallbauer zu tun?

Die Norm beinhaltet Anforderungen an die Hersteller von Feuerschutzabschlüssen. Die Erfüllung der Anforderungen gemäss dieser Norm wird durch ein Zertifikat der Leistungsbeständigkeit, ausgestellt durch eine notifizierte Produktzertifizierungsstelle, bestätigt. Dies ermöglicht dem Hersteller, Produkte mit der dann verpflichtenden CE-Kennzeichnung in Verkehr bringen zu dürfen.

Das Verfahren zur Ausstellung eines Zertifikats erfordert die Erfüllung folgender Punkte:

- Bestehender Lizenzvertrag mit einem Systemgeber, der explizit die Nutzung von Klassifizierungsbericht sowie der Angemessenen Technischen Dokumentation (ATD) erlaubt
- Verwendung von Klassifizierungsbericht sowie der Angemessenen Technischen Dokumentation (ATD) des Systemanbieters als Ersatz zur Typprüfung
- Eine werkseigene Produktionskontrolle (WPK) im Herstellwerk, welche die Anforderungen der Produktnorm(en) erfüllt
- Eine Fremdüberwachung, sprich eine erfolgreiche Erstinspektion sowie eine jährliche Überwachung der WPK durch eine notifizierte Produktzertifizierungsstelle

Sie als Metallbauer beantragen eine Zertifizierung bei einer von der Firma Jansen empfohlenen, notifizierte Produktzertifizierungsstelle (Anmerkung: die notifizierte Produktzertifizierungsstelle führt auch die Überwachung durch). Nach erfolgreicher Erstinspektion der WPK sowie erfolgreicher Prüfung der ATD wird das Zertifikat zur Leistungsbeständigkeit erteilt. Dann kann das Produkt auf Basis einer Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung auf dem Markt bereitgestellt werden. Die Überwachung der WPK erfolgt jährlich.

Das klingt nach einigem Aufwand...

...und das ist es auch. Allerdings ist die grösste Arbeit nur einmalig zu erledigen. Wir möchten Sie dabei so gut wie möglich unterstützen und bieten Ihnen Folgendes an:

Lizenzvertrag

Für die Erlangung eines neuen Lizenzvertrags stellt die Jansen AG unterschiedliche Modelle zur Verfügung. Metallbauer, welche die Brandschutzlizenzschnung bei Jansen schon absolviert

haben, müssen für die Aktualisierung der Lizenz lediglich eine Schulung zur EN 16034 und der damit in Verbindung stehenden Produktkennzeichnung absolvieren. Der Zeitaufwand für diesen Lehrgang beträgt 0,5 Tage. Inhalte der Schulung sind: Einführung in die neuen Arbeitsunterlagen wie Klassifizierungsbericht und Angemessene Technische Dokumentation (ATD), Definition und Erklärung der notwendigen Schritte zur Ermöglichung der CE-Kennzeichnung sowie Erläuterung des Ablaufes der CE-Kennzeichnung mit Jansen Systemen. Metallbauer, welche bislang noch keine Brandschutzschulung für Jansen Brandschutzsysteme besucht haben, werden in 2 Tagen eingeschult. Die ersten 1.5 Tage dienen zur allgemeinen Erklärung der Brandschutzsysteme, Normen und wichtigen Schritte in der Fertigung. Der verbleibende halbe Tag wird zur Einführung in die EN 16034 genutzt und zwar wie im vorhergehenden Absatz beschrieben. Termine für den Besuch einer Schulung können dem Schulungsprogramm entnommen werden.

Klassifizierungsbericht und Angemessene Technische Dokumentation (ATD)

Der Klassifizierungsbericht bescheinigt die Ergebnisse der nach EN 16034 durchgeführten Prüfungen und stellt die Grundlage zur europäischen Zulassung für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse dar.

Die ATD ersetzt im Zuge des Zulassungsverfahrens die Typprüfung für das Metallbauunternehmen. Die Leistungseigenschaften sowie die Systemgrenzen werden in der ATD erläutert. Diesbezüglich werden die Ausführungsunterlagen der ATD auf Basis der bestehenden Dokumentationen so strukturiert, dass eine Einarbeitung in dieses neue Dokument möglichst einfach gemacht wird. Mit der Aktualisierung des Lizenzvertrags werden diese Dokumente dem Metallbauunternehmen zugänglich gemacht.

Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Einführung einer WPK. Um diese Einführung zu erleichtern, gibt es verschiedene WPK-Workshops in den jeweiligen Märkten. Inhalt des Workshops ist meistens die Ausarbeitung einer WPK, welche im eigenen Unternehmen dann direkt eingesetzt werden kann. Dafür werden Formulare zur Verfügung gestellt, welche die Anforderungen an die WPK im Rahmen der EN 16034 und EN 14351-1 erfüllen. Diese werden im Rahmen des Workshops ausgefüllt und müssen danach im Unternehmen lediglich vervollständigt werden. Für weitere Informationen zu verfügbaren WPK-Workshops wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Jansen Vertriebspartner.

Fremdüberwachung

Sind ein aktualisierter Lizenzvertrag und eine WPK vorhanden, kann durch eine notifizierte Produktzertifizierungsstelle (Notified Body) eine Erstüberwachung durchgeführt werden. Wird diese erfolgreich absolviert, erhält der Metallbaubetrieb das Zertifikat zur Leistungsbeständigkeit und ist dann berechtigt, Leistungserklärungen auszustellen und CE-gekennzeichnete Produkte in Verkehr zu bringen. Welche notifizierte Produktzertifizierungsstellen für Jansen Brandschutzprodukte eingesetzt werden können, gibt Ihnen gerne Ihr Jansen Ansprechpartner bekannt.

Warum das Thema jetzt schon angehen?

Wie bereits angesprochen, ist erst die Norm für die Aussentüren harmonisiert. Die Harmonisierung der Norm für die Innentüren ist in Arbeit und es wird auch dort eine Koexistenzphase geben. Zudem sind die nationalen Zulassungen noch gültig, so lange die Koexistenzphasen noch nicht zu Ende sind. Warum also bereits jetzt den grossen Aufwand betreiben?

- Wettbewerbsvorteil, da alle Ausschreibungen bedient werden können (sowohl nach nationalen Regeln als auch gemäss EN-Normen)
- Projekte auch im EU-Raum möglich
- Momentan noch ausreichend Kapazitäten verfügbar bei den Produktzertifizierungsstellen, etc.
- Stressfreie Bearbeitung
- Irgendwann wird die Umstellung sowieso nötig

Bleiben wir in Kontakt!

Das Thema ist sowohl für Sie als Metallbauer, als auch für uns als Systemgeber von hoher Relevanz. Gerne bleiben wir mit Ihnen in Kontakt, um Sie bei der Umsetzung der EN 16034 zu unterstützen. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Aussendienstmitarbeiter. Dieser wird sich gerne um Ihre Anliegen kümmern.

Jansen AG

Steel Systems
Industriestrasse 34
9463 Oberriet
Schweiz
jansen.com

JANSEN